

am alle RM, SOB, 2, Protok. am 04.09.09

Samtgemeinde Nord-Elm
- Der Samtgemeindebürgermeister -

Amt FB EDV, Kindertagesstätten und Schulen	DRUCKSACHE SG 42/2009
Az:	
Datum 04.09.2009	

Vorlage der Verwaltung

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
an (zutreffendes ankreuzen)	Sitzungstag	Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Samtgemeinde Haushalts- und Finanz- ausschuss	10.09.2009			
Samtgemeindeausschuss	17.09.2009			
Samtgemeinderat	17.09.2009			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Samtgemeindebürgermeister	Amt zur Beschlussausführung
<i>Füllgrabe</i> Füllgrabe	2 60.1	<i>Matthias Lorenz</i> Matthias Lorenz	(Handzeichen)

Betreff: Einbindung des Bauhofes in das Buchungssystem newssystem kommunal

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschaffung des für die Abrechnung des Bauhofes erforderlichen Software-Moduls „kommunale Betriebe“.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Mit Beginn dieses Haushaltsjahres wurde die doppische Buchhaltung in der Samtgemeinde eingeführt. Hierfür wird die Finanzbuchungssoftware „newsystem kommunal“ eingesetzt.

Ab diesem Zeitpunkt ist der Bauhof als eigenständiger Fachbereich zu führen und hat die von ihm erbrachten Leistungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung (ILV) den anderen Fachbereichen und mit den Mitgliedsgemeinden abzurechnen. Auf Wunsch der Gemeinden soll die Abrechnung monatlich erfolgen.

Als Übergangslösung wurde für die Abrechnung in 2009 eine Excel-Tabelle erarbeitet, in der täglich anhand von Tagelohnzetteln die geleisteten Maschinen- und Mann-Stunden erfasst werden.

Die Eingabetätigkeit in einer solchen umfangreichen Tabelle ist fehlerbehaftet. Außerdem kann die Abbildung der durchgeführten Tätigkeiten nur grob zusammengefasst dargestellt und abgerechnet werden. Eine genaue Darstellung von Einzelprojekten ist nicht möglich. Der folgende Buchungsaufwand ist erheblich, eine automatisierte Rechnungserstellung kann nicht erfolgen. Diese ist insbesondere für Externe wie den WWL oder die KWG wichtig.

Im Einzelnen wird die Problematik durch die Fachbereichsleiterin des Bauamtes während der Sitzung dargestellt.

Für die zur Zeit eingesetzte Buchungssoftware ist das voll integrierte Modul „kommunale Betriebe“ erhältlich. Hiermit werden schon im Rahmen der Arbeitsstunden und Maschinenstundeenerfassung die Buchungsbelege und Rechnungen im automatisierten Verfahren generiert. Dies kompensiert die anfallende Mehrarbeit durch die neu hinzugekommene Aufgabe der Kostenaufteilung des Bauhofes in erheblichem Maß.

Zudem ist es mit dem Modul möglich, die von den Gemeinden gewünschte detailliertere Abrechnung auch für Einzelprojekte zu erstellen. Dann ist es auch möglich, die für den WWL gegen Kostenerstattung ausgeführten Arbeiten in der rechtlich geforderten Form mit Trennung zwischen Arbeits- u. Fahrtzeiten, Maschinen- u. Materialeinsatz weiter zu berechnen. Momentan müssen die Rechnungsbelege mit entsprechend großem Aufwand manuell erstellt werden.

Kosten:

Vorab ist festzustellen, dass der Einsatz des neuen Moduls nur zum Beginn eines Haushaltsjahres hier also zum 01.01.2010 sinnvoll ist. Mit der Projekteinführung (Einrichtung / Anpassung des Systems, Schulung der Mitarbeiter) muss entsprechend noch in diesem Jahr begonnen werden.

Auf Grundlage der vorliegenden Preisabfragen entstehen ca. folgende Kosten:

Lizenzkosten und Projekteinführung: 11.500 € einmalig, aufgrund des Einführungstermins 01.01.2010 ggf. verteilt auf die HH-Jahre 2009 und 2010.

Folgekosten:

Mehrkosten für Softwarepflege des Moduls ca. 1.600 € jährlich.

Für das Anwendungsmanagement (Support) mit Rechenzentrumsbetrieb fallen für das gesamte Buchungssystem ca. 13.000 € jährlich an, eine Kostentrennung zwischen bestehenden und neuem Modul ist in diesem Bereich nicht möglich.